

Allgemeines Parlamentarisches Abgeordneten-Controlling e.V.

Finanzamt HN

z. Hd. Frau Deininger

Heilbronn

Per fax

**Allgemeines Parlamentarisches
Abgeordneten-Controlling e.V.**

Postfach 1551 , 74172 Neckarsulm

Tel: +49 (0)7132 386615


Fax: +49(0)7132 386614

www.apac.de mail@apac.de

Ihr Zeichen:

Neckarsulm, 17.06.2005

Sehr geehrte Frau Deininger,

leider muss ein Missverständnis vorliegen, aus dem Sie entnehmen konnten, dass der Verein keine Vereinsarbeit leistete. 

Wir haben in der Vergangenheit folgende Themenbereiche in unserem Verein bearbeitet. Da fast alle unserer Mitglieder mit den elektronischen Medien vertraut sind, wird der Austausch unter den Mitgliedern auf diese Weise vorgenommen und es können somit **kostenaufwendige Reisen** zu Zusammenkünften vermieden werden, was eine äußerst **sparsame Haushaltsführung** erlaubt.

Es wurden folgende Themen erarbeitet:

1. **Krankenversicherung**
2. **Gemeindereform**
3. **Justizreform**

4. Verkehrsreform
5. Bildungsreform
6. Rentenreform
7. Verwaltungsreform

Die ersten drei Themenbereiche sind bis zur Veröffentlichung gereift und sind unter der Rubrik **" apac.de – Gedanken zu "** nachzulesen. Ich habe diese für Sie ausgedruckt.

Über die weiteren Themenbereiche kann ich Ihnen gerne ein mündliches Referat unsere Vorstellungen geben. Sie werde verstehen, dass ich die weiteren erarbeiteten

Themen, da sie noch im Stadium der Diskussionsfindung sind nicht in gedruckter Form, ohne sie vorher endgültig abgesehen zu haben, herausgeben kann.

Die Vereinsarbeit der Mitglieder und des Vorstandes bestand bisher in der **Meinungsfindung und Erarbeitung von Grundlagen**, um sich mit **abgerundeten Konzepten** der obig angerissenen Themen der **Öffentlichkeit zur Diskussion** stellen zu können. Diese Diskussion wird der Öffentlichkeit zur Meinungsbildung dienen, wie sie in

- **Abschnitt A 4. " Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe "**
- **§ 52 (1) " Eine Körperschaft verfolgt gemeinnützige Zwecke, wenn ihre Tätigkeit darauf ausgerichtet ist, die Allgemeinheit auf materiellem, geistigem oder sittlichen Gebiet selbstlos zu fördern. "**
- **§ 52(2) 1. " die Förderung von , Bildung und Erziehung, "**

aufgezeigt sind.

Unter diesen oben genannten, von uns erfüllten Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit, hat Ihr Vorgänger uns diesen Status anerkannt.

Unter diesen Umständen sehen wir keinen rechtlichen Grund, dem Verein die Gemeinnützigkeit abzuerkennen, zumal auf Seite 12 „Steuertipps für gemeinnützige Vereine “ **Bildung und Erziehung** zu den schon immer gemeinnützigen Zwecken gehörten. Durch das Vereinsförderungsgesetz wurden nur zusätzliche Zwecke anerkannt, jedoch kein für uns relevanter Zweck gestrichen.

Wir werden nicht akzeptieren, daß die wertvolle Arbeit unseres Vereins der Allgemeinheit vorenthalten werden soll !

Den ersten Erfolg meinen wir schon für uns verbuchen zu können. Die FDP hat einen unserer in der Öffentlichkeit gemachten Vorschläge, dass die **Krankenversicherung der Kinder von dem allgemeinen Steueraufkommen gezahlt werden sollten**, übernommen, was sinnvoll erscheint, denn Kinder sichern die Rente aller. Damit werden die Sozialabgaben für den Arbeitgeber um einen erwähnenswerten Betrag entlastet. **(Ausarbeitung Krankenkassenreform mitgelieferter Ausdruck)**

Wir haben dieses Vorgehen 1999 beschlossen, um dann im **Wahlvorjahr 2005 mit allen erarbeiteten Konzepten an die Öffentlichkeit zu treten**. Wir werden dieses Jahr die erarbeiteten Themen von allen Mitgliedern in einer Mitgliederversammlung absegnen lassen. Bis dahin haben wir von der Erhebung des Beitrages abgesehen, da jedes Mitglied versicherte, seine Kosten selbst zu übernehmen und durch die elektronische Kommunikation keine nennenswerten Auslagen anfallen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Weiß